



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCXVIII. Die Markgrafen Friedrich d. Aeltere und der Jüngere weisen den Magistrat der Neustadt Brandenburg an, dem Küchemeister Ulrich und dem Hans Zeuschel die ihm verpfändeten Mühlpächte zu ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

dieffen brieff dy gegeben vnd gefehrievn is to Berlin, Na godes gebord viertenhundert Jare vnd darna In dem sechs vnd viertigsten Jare, Am Mandage Sandt petri Ad vincula dage.

R. Ulrich Czewfchel Kuchenmeister.

Nach dem Churmärf. Lehenscopialbuche des R. Geh. Kab. Archivs XX, 175.

**CCXVII.** Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verpfänden die Pächte aus den Mühlen vor der Neustadt Brandenburg an Ulrich und Hans Zeuschel, am 2. Aug. 1446.

Wy Frederick, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd frederick, gebrudere, von godes gnaden Marggrauen tho Brandenburg vnd Burggrauen to Noremberg, Bekennen — das wir vnserem Rath vnd lieben getruwen vlrichen Czewfchel, vnnserem kuchenmeister czu berlin, vnd hanfen Czewfchell, seinen Bruder, vnd Ier czweien Erben rechter redelicher vnd wissentlicher schuld schuldig sein vnd gelten sollen vnd wollen achte hundert gute Rynische gulden gut an golde vnd fwer genug an gewichte, die sie vns bereit gutlichen vnd wol czu dancke gelihen vnd bezalt haben, des wir In dancken: vnd wir sagen sie ouch der quid ledig vnd lofz in crafft dieffes brieues, an geuerde. Vor fulche obingeschrebin achthundert gulden wir den genannten vlriche vnd hanse Czewfchel gebruderen vnd irer czweier Erben dieffe hiernach geschreben Jerliche czynse vnd Rente mit namen XIII schogk an landesverung auff Sand walpurgen tag vnd auff sant Mertens tag Newn wispel Malcz vnd funff wispel Roggen alle Jar In vnnseren Mollepachten In den Molen vor vnser Nuwen Stad brandenborg gelegen auff einem rechten widerkauff verkoufft vnd verfaczt haben etc. — Datum Berlin feria II<sup>da</sup> post vincula petri Anno domini etc. XLVI.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Kurmärf. Lehenscopialbuche des R. Geh. Kab. Archivs XX, 172.

**CCXVIII.** Die Markgrafen Friedrich d. Aeltere und der Jüngere weisen den Magistrat der Neustadt Brandenburg an, dem Küchenmeister Ulrich und dem Hans Zeuschel die ihm verpfändeten Mühlpächte zu entrichten, am 5. Okt. 1446.

Wir Fridrich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd friderich der Junger, gebruder, von gots gnaden Marggraffen zu brandenborg vnd Burggraffen czu Noremberg, Entbieten vnnseren lieben getruwen Borgermeistern vnd Ratmannen vnnseren gunstigen grus. Lieben getruwen. So wir denn vnnserem kuchenmeister vlrich Czewfchel vnd hanse, seinen Bruder, vnd Iren erben etlich Jerliche Rente by euch In den Mollen mit namen funff wispel Rogken nuen wispel malcz vnd dryezen schogk Mollenpacht vff Martini vnd walpurgen aufzczugebene verfaczt vnd vff eynen widderkouff verkaufft haben, so denn das vnser brieue daruber gegeben clerlicher vfwisfen, von des-

wegen wir von uch Begeren met ganzem flisse vnd heiffen euch auch, das Ir dem obgnanten vliche vnd hanfe Cewfchel vnd Iren Erben dy obgnanten Jerlich czynse vnd Mollenpachte von vnfern wegen czu rechter vnd gewonlicher tageczyt geben vnd vnuorzoglichen bezalen vnd vfzrichten, so lange das wir ader vnser Erben dy selben Jerliche czynse vnd mollenpachte von den obgnanten Czewfcheln vnd Iren erben wider abekauft vnd geloset haben, vnd wollet des nicht anders holden so wir uch wol getruwen, das wollen wir gerne gein euch erkennen. Czu Orkunde mit vnferen beiden Ingefigel verfigelt vnd Geben czu Berlin, am Mittewochen nach Sant franciscus dage, Anno domini etc. XLVI.

R. dominus per se.

Nach dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. = Archivs XX, 173.

**CCXIX.** Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich vereignen dem Prämonstratenserkloster auf dem Berge bei Brandenburg die wüste Feldmark Kunrestorf, den See Seddin, nebst Hebungen aus Wildenbruch und Michendorf, am 8. Jan. 1447.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd fridrich, gebruder, Marggraffen czu Brandenburg vnd Burggrauen czu Noremburg, Bekennen offentlichen mit dissem briefe vor vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandenburg vnd sust vor allermenighlichen, das wir gote dem almechtigen czu lobe, Marian syner werden Mutter vnd allem hemelichen here czu dinste vnd eren vnd auch von vnser vnd vnser erben vnd nachkommen selen seilickeit vnd auch von besunderen gunst, gnade vnd liebe wegen, dy wir czu dem werdigen nuwen bestetigten Closter vnser lieben frowen premonstrates ordens auff dem Berge vor vnser alten stat Brandenburg gelegen tragen vnd haben, dem werdigen vnd andechtigen vnsern lieben getruwen Ern Johanse, probste, prior vnd ganczen Cappittel desselben Closters vnd allen Iren nachkommen dar selbst die wuste dorffstete kunrestorff by der lynewicz gelegen mit ackeren, holzeren, wesen, weyden, puffschen, waseren, gresingen vnd auch besundern met der cleynen visscheryen In den See Seddin, den dy gebur desselben dorffes von alder dar Inne gehabt vnd gebrucht haben, Ouch einen hoff mit vier hufen fry vnd on alle pflicht vnd dinst; zu wildenbruck vff hans steffen hoff vnd hufen funff scheffel roggen eyn halb huf vnd III pfenninge vff Mertens kalemberges hoff vnd hufen funff scheffel roggen vff schillinges hoff vnd hufen funff scheffel roggen vnd von einem hofe darby einen schilling pfenninge, vff Steffen kuns hoff vnd hufen sechs scheffel roggen, vff einen wusten hoff vnd hufen by hoppen belegen Nivn scheffel roggen, vff hoppen hoff vier scheffel haberen, vff des schulten hoff czwei teil des fleiszchtegeden; In dem dorffe czu Michendorff uff denekens hoff achte scheffel roggen, die obgnanten guter mit allen anderen gerechtigkeiten vnd zugehorungen nichts vsgenomen, Alle die vnser lieber getruwer Otte Schere von vns vnd vnser herfschaft czu rechten manlehen Inne gehabt besessen vnd gebrucht, vnd den obgnanten probste, prior vnd Cappittel vor achtzig schog grosschen verkoufft vnd er In daz daruff verlassen hat czu eynem ewygen vnd rechten eygenthume gnedlichen gegeben vnd vereygent haben: wir geben vnd vereygen auch dy obgnante wuste dorffstete kunrstorff dem obgnanten probste etc. — Darby vnd ober sint gewesen alse geczewgen dy hoch-